

Flora

oder

Botanische Zeitung.

Nro. 41. Regensburg, am 7. Nov. 1827.

I. *Neue Gattungen und Arten von Algen; von Hrn. Prof. Agardh in Lund. (Beschluss.)*

4. Ulvaceae.

P. Eine *Faucheria* bedeckte in ungeheuren Strahlen den Meerschlam, welcher nur zur Ebbezeit trocken liegt, konnte aber wegen Mangel an Früchten nicht bestimmt werden. Eine andere Form fand sich im Meere bei Triest, aber auch ohne Frucht.

Auf dem Stamm einer *Cystoseira* fand ich eine kleine niedliche *Rivularien*-ähnliche *Falonia*, die ich jedoch jetzt noch nicht als eine verschiedene Art auszugeben wage, da ich nicht bestimmen konnte, ob sie nicht etwa im Jugendzustande sich befände; doch nannte ich sie vorläufig *Falonia pusilla*.

Q. Die Gattung *Solenia* kann sich nicht als solche bewähren. Der mir gemachte Vorwurf also, daß ich einen Namen, den schon eine Gattung der Pilze führe (welche aber schon damals angestrichen war) einer Alge gegeben habe, fällt dadurch von selbst weg.

Bertholoni's *Ulva crispata*, so wie *Ulva Linza* Linn. sind nichts anders als Formen oder Varietä-

ten von *Ulua intestinalis*. Selbst die *Ulua compressa* hat eine mit der *Ulua Linza* analoge Form.

X. Meine *Solenia crinita* (die ganz von der Rothischen *Conferva crinita* verschieden ist), gehört nach von mir selbst beobachteten Exemplaren nicht zu *Solenia* oder *Ulua*, nicht einmal zu den *Uluaceen*, sondern ist eine neue Gattung, welche durch in Figuren (entweder in Cirkel oder Fascien) gestellte Flecken (Sori) von kleinen schwarzen der Membran dicht anliegenden Sporidienblasen nebst einer tubulösen membranösen Fronne sich auszeichnet. Sie steht in der Mitte zwischen *Encoelium*, wovon ein paar Arten dazu gehören, und *Zonaria*. Ich nenne diese Gattung:

Stilophora, welche die Arten 1. *St. crinita*, 2. *St. sinuosa* (*Encoelium sinuosum* Syst.) und 3. *St. clathrata* (*Encoelium clathratum* Syst.) enthält.

66. *Tetraspora explanata*, fronde expansa plana bullosa.

In Tepl fluvio ad Carlsbad.

S. *Porphyra vulgaris* *) (*purpurea* Syst. Alg.) ist sehr häufig im adriatischen Meere, und hat also ein sehr ausgedehntes Vorkommen.

XI. *MICRASTERELIA*; eine neue Gattung, die, ob sie gleich nur microscopische Arten zu enthalten scheint,

*) Der Name *Porphyra purpurea* mußte nothwendig verändert werden, da der Gattungs- und Artensame dasselbe bedeuten. Ich hatte nur aus Ehrfurcht gegen ältere Namen und Scheu vor Namensveränderungen jenen Trivialnamen früher beibehalten.

doch zu den *Ulvaceen* gerechnet werden muß. Es sind strahlenförmige membranöse *frondes*, worinn das gewöhnliche grüne Pulver zerstreut enthalten ist. Zu dieser Gattung gehört wohl auch die *Echinella radiosa* Lyngb. und die *Riccularia ricciaeformis* der Engl. Bot.

67. *Microsterias furcata*, radiis pluries furcatis obtusis.

In fontibus inter *Diatomeas* et alias algas ad Carlsbad inveni hanc mirabilem plantulam microscopio tantum conspiciendam.

5. Floridese.

T. Die *Chondrien* nehmen bei Triest eine ganz eigenthümliche Form an. Sie werden dort härter, haben eine in's grünliche übergehende Farbe, sind sehr zusammengewachsen und in sich verworren, während sie bei Venedig freier herauswachsen, mehr gelatinös sind, und ihre röthliche Farbe behalten.

58. *Chondria nana*, frondibus minutis simplicinulis aggregatis clavatis apice papillosis, papillis sporidiiferis.

In *Cistoseira abrotanifolia* ad Tergestum.

U. *Chondria obtusa* zerfällt in wenigstens zwei Arten, eben so die *Chondria kaliformis*.

59. *Chondria furcata*, fronde plana, pluries furcata, intus e filis moniliformibus constituta, capsula laterali globosa acuminata.

In *Sphaerococco bifido* parasitica ad Tergestum,

Die Structur ist beinahe so, wie die der *Meso-*

gloia, aber sie hat äussere Capseln und mögte wohl eine eigene Gattung seyn.

70. *Chondria striolata*, fronde striata, striis e granulis ellipticis constitutis, capsulis clavatis.

Ad Tergestum.

W. *Dasia*, die schönste von den europäischen Algengattungen und von mir in meinem Systema Algarum im Sommer 1824 aufgestellt, in welchem Jahre letzteres auch in den Buchhandel kam. Jetzt habe ich erfahren, dass auch Hr. v. Martens eine Gattung, die mit meiner zusammenfällt, unter dem Namen *Rhodonema* aufgestellt hat, und es freut mich, dass diese meine Gattung auf solche Weise bestätigt wurde. Welchen Namen sie behalten muss, hängt zum Theil von dem Datum beider Werke ab; da ich von Martens Werk noch nicht gelesen habe, so weiss ich es nicht.

Rhodonema ist ein wenig passender Name, weil beinahe alle zu dieser Tribus gehörige Algen roth, und eine Menge davon fadenförmig sind. Noch weniger passt derselbe auf die beiden jetzt aufzuführenden Arten, wovon die Eine einen schwarzen Stamm hat, und die Andere eine gefiederte flache frone. *Dasia* ist eben so wenig passend. Es wäre also besser, ihnen einen neuen Namen zu geben, als einen kürzlich gegebenen unpassenden beizubehalten.

71. *Dasia spinella*, caule filiformi ramoso, inferiore spinuloso, spinulis furcatis, superne emittens ramulos articulatos.

Ad cochlear in profundo maris adriatici.

72. *Dasia plana*, fronde plana lineari alternatim pinnata, pinnis supremis in ramellos piliformes articulatos solutis.

Com priora.

73. *Sphaerococcus armatus*, fronde cartilaginea filiformi dichotoma spinosa, spinis secundis furcatis.

Ad Tergestum.

74. *Sphaerococcus secundus*, fronde filiformi membranacea cartilaginea parce ramosa, ramis secundis.

Ad Tergestum in altiori mari.

Diese beiden Arten unterscheiden sich von dem *Sphaeroe. compresso*, auch durch die Farbe, die bei jener in das Olivengrüne übergeht, bei dieser schön rosenfarbig ist. Alle 3 müssen mit den Esperischen Synonymen, die zu *Sph. confervoides* und *compressus* gezogen worden, wieder verglichen werden.

X. *Sphaerococcus Griffithiae* und Y. *Sph. ustulatus* sind Formen von *Sph. acicularis*.

75. *Sphaerococcus divaricatus*, fronde subcartilaginea ramosissima fragilissima, tota obtecta ramellis setaceis deciduis, apicibus rectis subulatis.

Ad Tergestum, praecipue in salinis, ad Venetiam.

76. *Halymenia pinnulata*, fronde membranacea tubuloso-ventricosa bipinnata, pinnis semiovalis obtusis.

Ad Tergestum.

Z. *Halymenia florensia*, eine eben so schöne als seltene Art, die ich bei Venedig antraf, war schon früher von Ruchinger daselbst gefunden worden.

6. Fucoideae.

77. *Sporochnus verticillatus*, fronde vage ramosa tereti obessa ramellis verticillatis subquaternis, interstitiis diametro duplo longioribus.

Ad Tergestum in alto mari.

78. *Sporochnus adriaticus*, fronde dichotoma, ramis obtusis basi attenuatis undique toruloso-verrucosis.

Ad Tergestum.

79. *Zonaria lineolata*, fronde lineari angusta lacte viridi ramosissima, ramis inferioribus oppositis, superioribus alternis, supremis capillaribus, saxis transversalibus.

Circa Venetiam rarissima.

Dies sind die neuen Arten, die ich auf meiner Reise beobachtet habe, die neuen Gattungen, die ich aufstellen zu müssen glaube, und einige Bemerkungen über die dadurch veranlaßten Veränderungen im Systema Algarum. *)

Was aber die nähere Bestimmung der Wulfen'schen Synonymie, oder die physiologischen Beobachtungen über die Früchte, die Structur, die Metamorphosen und die Fortpflanzungsart betrifft, die ich bei verschiedenen Algen zu machen Gelegenheit hatte, so werde ich dies alles in einer andern Abhandlung darzustellen suchen.

Carlsbad, den 8ten Sept. 1827.

C. A. Agardh.

*) Diese Aufzählung ist nicht vollständig. Noch besitzt ich mehrere Conferven, Ruchkinsten etc. die ich ohne Vergleichung mit meinen Büchern und Sammlungen jetzt noch nicht zu bestimmen vermag.